



**Brandenburgische
Akademie
„Schloss Criewen“**



In Kooperation mit



Institut für Binnenfischerei e.V.
Potsdam-Sacrow

**NATURKUNDE
MUSEUM
STUTT GART**



„Funktion und Gefährdung von Muscheln, Schnecken und Krebsen im Ökosystem unserer Fließgewässer“

**vom Donnerstag, den 07. November 2024, 11.00 Uhr, bis Freitag, den 08.
November 2024, 14.00 Uhr**

in der Brandenburgischen Akademie „Schloss Criewen“

Die Fachtagung wird simultan in deutscher, polnischer und englischer Sprache übersetzt.
Veranstalter sind – neben der Brandenburgischen Akademie – das Institut für
Binnenfischerei e.V. Potsdam-Sacrow und das Naturkundemuseum Stuttgart

Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter

Zum Thema:

Beim großen Fisch- und Muschelsterben im August 2022 in der Oder wurde deutlich, dass von den giftigen Metaboliten der Goldalge nicht nur Fische, sondern auch Krebse, Muscheln und Schnecken tödlich betroffen sind. Gerade die Mollusken haben für die Vitalität und Reinheit der Fließgewässer aber eine besondere Bedeutung, wenn auch wirtschaftlich sicher der Wert der Fische überwiegt. Die Tagung soll grenzüberschreitend die aktuellen Forschungsergebnisse zusammenführen und auch Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen zur Diskussion stellen. Nur lebendige, naturnahe Ökosysteme eröffnen die Chance, dass Fließgewässer ihre vielfältigen Aufgaben und die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen können.

Die Tagung richtet sich an Wissenschaftler und Naturschützer, aber auch an Fischer, Angler, Wasserbauer und an alle, die an funktionierenden Fließgewässersystemen ein Interesse haben.

Programm (vorläufig)

Donnerstag, 07. November und Freitag, 08. November 2024

11.15 Uhr

Beginn und Begrüßung

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

U. a. erwarten wir folgende Referentinnen und Referenten mit ihren Beiträgen:

Gewässerunterhaltung und Artenschutz – Vorschriften und Anforderung Vorgehensweise und Erfahrung im Einzugsgebiet der Hase in Stadt und Landkreis Osnabrück, Niedersachsen

Jürgen Herpin, Unterhaltungsverband Nr. 96 „Hase-Bever“, Osnabrück

Gesunde Muscheln -> Gesunde Flüsse -> Gesunde Menschen – Ein Überblick

Dr. Frankie Thielen, Naturemwelt, Marnach, Luxemburg

Was ist von der Bachmuschel *Unio crassus* in Deutschland noch übrig? Populationsgenetik einer vom Aussterben bedrohten Art und praktische Konsequenzen

Dr. Ira Richling & Cornelia Krause, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Das Projekt LIFE Bachmuschel: Projektvorstellung und Planungen zur erfolgreichen Umsetzung bis 2032

Dr. Sven Matern, Institut für Binnenfischerei e. V. Potsdam-Sacrow

Großmuschelmonitoring in der Talsperre Spremberg

Daniel Hühn, Institut für Binnenfischerei e. V. Potsdam-Sacrow

Ökosystemfunktionen von Süßwassermuscheln und deren Bedrohung

Prof. Dr. Karel Douda, Universität der Lebenswissenschaften Prag, Tschechien

Muschelfauna in der Oder

Udo Rothe, Naturkundemuseum Potsdam, angefragt

Flussperlmuschelschutz in Deutschland am Beispiel des Bundesprojektes MARA

Dr. Marco Denic, Landschaftspflegeverband Passau e. V

Flusskrebse – heimlich, bedroht, wichtig

Dr. Christoph Chucholl, Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg, Langenargen

Edelkrebs und Kamberkreb im Weißensee: Resistenz gegenüber der Krebspest?

Mag. Dr. Martin Weinländer, REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH Nußdorf, Österreich

Grundlegendes über einheimische/invasive Flusskrebse

Ass. Prof. Dr. Martin Bláha, Forschungszentrum Südböhmen, Budweis, Tschechien

Die Zierliche Tellerschnecke *Anisus vorticulus* als Spezialist der Flussauen

Dr. Ira Richling, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Süßwasserforschung an Schnecken

Dr. Thomas von Rintelen, Museum für Naturkunde Berlin

Donnerstag, 07. November 2024, ca. 18.30 Uhr:

Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal

Anschließend gemeinsames Abendessen im Schloss mit regionalen Spezialitäten und kleiner Kulturabend

Gefördert vom Land Brandenburg

So finden Sie uns:

Auto

Mit dem Auto:

Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss, 16303 Schwedt/OT Criewen

www.brandenburgische-akademie.de

info@brandenburgische-akademie.de